

Beleg für Kontoinhaber/Zähler-Quittung BIC des Kreditinstituts des Kontoinhabers	Begünstigter Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e.V.
IBAN des Begünstigten DE2076250000000189803	IBAN des Kontoinhabers DE2076250000000189803
BIC des Kreditinstituts des Begünstigten BYLADEM1SFU	BIC des Kreditinstituts des Kontoinhabers BYLADEM1SFU
Betrag: Euro, Cent	Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger) Abzugsfähige Spende	Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger) Abzugsfähige Spende
Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname	Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname
IBAN des Kontoinhabers	IBAN des Kontoinhabers

Diese Spende wird nur für satzungsmäßige Zwecke der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e.V. verwendet. Die Spende ist dem Finanzamt des Finanzortes Fürth vom 14.09.2012 (Nr. 107/70098) als kirchlichen, mildtätigen sowie gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit. Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt. Bei Bareinzahlung: Einplangestaltung des annehmenden Kreditinstitutes.

SPENDE

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts DI AKONIE - GEMEINSCHAFT PUSCHENDORF E.V.	Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) DI AKONIE - GEMEINSCHAFT PUSCHENDORF E.V.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) DI AKONIE - GEMEINSCHAFT PUSCHENDORF E.V.	Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) DI AKONIE - GEMEINSCHAFT PUSCHENDORF E.V.
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BYLADEM1SFU	BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BYLADEM1SFU
Bis € 200,- gilt die abgestempelte Quittung als Spendenbescheinigung. Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)	Bis € 200,- gilt die abgestempelte Quittung als Spendenbescheinigung. Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)
Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
IBAN	IBAN
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)
Datum	Datum

Müller Fotosatz &amp; Druck, 95152 Selbitz · www.druckerei-gmbh.de

## Neue Angebote



### Neue Attraktion: Sinnes- und Bewegungsgarten

Sehen, hören, riechen, fühlen und bewegen - mit allen Sinnen möchten wir die Welt wahrnehmen. Die Kinder freuen sich über einen neu gestalteten Spielplatz, die Gäste des Altenheimes können mit einem Handbike trainieren oder einem Kneipp-Bad für die Arme ihre Gesundheit fördern. Das Gelände bietet an vier generationsübergreifenden Stationen einen neu gestalteten Gartenbereich mit Klangobjekt, Fühltafeln oder Trainingsgeräten zur Mobilisierung. Alles wird barrierefrei gestaltet und bietet Sitzgelegenheiten zur Erholung und zum Genießen.

In dem Zusammenhang entsteht gegenüber dem Eingangsbereich ein Brunnen mit mehreren Sitzbänken und schattigen Plätzen, wenn die drei neu gesetzten Bäume ausreichend gewachsen sind.

Ein Mobilitätsbereich mit einem Waldxylophon wird am bisherigen Spielplatz angelegt. Im Gartenbereich wird ein Armbeck für die Kneipp-Anlage erbaut, und an den Ringen mit Blumen, Stauden und Kräutern kann man riechen und probieren.

Der Sinnes- und Bewegungsgarten wurde möglich, weil im Falle fehlender Erben der Bayerische Staat erbt. Anschließend wird dieses Geld für verschiedene Projekte ausgeschüttet, und so ist es E. Rößner gelungen, einen knapp sechsstelligen Betrag für die Diakonie-Gemeinschaft zu bekommen. Wenn die Bauarbeiten beendet sind, wird das Gelände um eine Attraktion reicher sein.

Konrad Flämig

## Wo finde ich Angebote des Gästehauses Puschendorf?

Sie vermissen den Prospekt mit den ausführlichen Beschreibungen? Schauen Sie auf unsere Homepage:

[www.diakonie-puschendorf.org](http://www.diakonie-puschendorf.org)  
- Freizeiten und Seminare.

Sie nutzen das Internet nicht? Rufen Sie an oder schreiben Sie kurz: wir senden Ihnen das aktuelle Angebot gerne zu. Sie finden attraktive Angebote für Mütter und Kinder, für Menschen, die Stille suchen, sich kreativ betätigen wollen u.v.m. Ein besonderes Schmankerl ist das WE im Garten der Hoffnung: *Aufbruch wagen* (8.-10.07.) Viele praktische und lebensnahe Anregungen helfen, die Quellen zu nutzen, die Gott jedem von uns geschenkt hat.

Wir freuen uns auf Sie! *Schwester Evelyn Dluzak*

## Frauentag per Mausklick

Frauentag in Puschendorf, ein Erlebnis der besonderen Art. Auszeit vom Alltag. Input für die Seele. Die Erinnerung erwärmt unsere Herzen. Schon auf der Busfahrt stimmten wir uns mit Unterhaltungen und fröhlichen Gesichtern auf das Kommende ein. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt, viele Begegnungen, Musik live von der Bühne und... - so kennen wir den Frauentag. Groß war die Enttäuschung, dass auch dieses Jahr „Unser Tag“ wieder nicht stattfinden konnte. Schade! Als uns S. Evelyn informierte, dass die Veranstaltung digital stattfindet, waren wir versöhnt. **Der Frauentag wurde im Saal der LKG Weißenburg übertragen.** Musik, eine geistlich inspirierende Verkündigung von Nicola Volkammer, ein berührendes Glaubenszeugnis, die Sandmalerin und nicht zuletzt die „Putzfrau“ schenken uns zwei kurzweilige tiefgründige Stunden. Die einhellige Meinung: Es war nicht die Atmosphäre des Live-Events, aber es war für die Seele wohlthuend und aufbauend. Und: Wir freuen uns auf den 3. März 2024, wo wir uns hoffentlich wieder Auge in Auge gegenüber sitzen. So bleibt uns allen von Herzen ein großes „Danke“. *Doris Wolf*

## crossing! und crossing-Net

### crossing!-NET - Freizeit für junge Erwachsene

18.–22. September 2022

- die Diakonie-Gemeinschaft als Ort, an dem auch junge Erwachsene geistlich wachsen, auftanken, Gemeinschaft erleben
- die DG als Ort, an dem Zweifel, Fragen und Herausforderungen ihren Platz haben und Gehör finden
- die DG als Geistliches Zentrum auch für junge Erwachsene



All das liegt uns als Vorbereitungsteam der Freizeit für junge Erwachsene auf dem Herzen. Wir wollen die Tage vom 18.-22. September 2022 nutzen, um uns in einer Gruppe von 20-35-jährigen mit den Referenten Karsten Hüttmann (Vorsitzender des Christival) und Heide Driemel (Referentin bei netzwerk-m) mit unserer Berufung auseinanderzusetzen.

**Wir freuen uns**, wenn Ihr selbst teilnehmt und Ihr uns im Gebet, durch eure Werbung oder finanziell unterstützt! Weitere Infos werden rechtzeitig auf der Homepage der DG veröffentlicht und können gerne erfragt werden: [verakies@web.de](mailto:verakies@web.de)

*Vera Kiesewetter*

**crossing!**  
ein Jahr – für Gott –  
für dich – für andere  
Team 2022/23  
10 Jahre crossing!  
noch freie Plätze –  
schnell bewerben  
[www.crossing!-team.de](http://www.crossing!-team.de)

Landeskonzferenz 2022  
**BERUFEN**  
10.00 UHR – BERUFEN WOZU  
14.30 UHR – BERUFEN WOHN  
1. MAI 2022  
KONFERENZHALLE PUSCHENDORF  
weitere Infos - [www.lkg.de](http://www.lkg.de)  
MIT STEFFEN KERN  
PRÄSIDENT DER LKG  
& MARTIN PEPPER  
SCHREIBER

## Aktuelles aus der Rumänienhilfe

Liebe Freunde unserer Rumänienhilfe,

Corona hat Aktivitäten und Arbeiten im vergangenen Jahr bestimmt, aber es gibt viel Positives zu berichten. Durch Sie erfahren wir eine große Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Ganz herzlichen Dank für alle Kleider- und Geldspenden, Möbel, Gebrauchsgegenstände und für die überwältigende Beteiligung bei der Weihnachtspäckchen-Aktion. Mit **2.960 Päckchen** haben wir fast das Topergebnis von 2020 erreicht! Allen Einzelpersonen, Gemeinden, Gemeinschaften, Schulen, Kindergärten und Aktionsgruppen unseren ganz herzlichen Dank, auch dem Mitarbeiter- und Manneschaft, die die großen Transporter beladen. Aller Einsatz ist für mich ein Zeichen der Treue Gottes. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Durch 6 Großtransporter wurden ca. 75 t Kleidung, Möbel, Gebrauchsgegenstände, Weihnachtspäckchen und Lebensmittel nach Rumänien gebracht. Durch Geldspenden konnten Lebensmittel vor Ort gekauft werden. Während der Pandemiezeit herrscht teilweise Hunger, vor allem unter den indigenen Gruppen.

Wir werden immer wieder gebeten, Ihnen allen zu danken! Durch den Ukraine-Krieg wird die Not nicht kleiner. Viele fliehen nach Rumänien oder in das Grenzgebiet. Auch dort haben unsere Mitarbeiter geholfen und werden es weiter tun.

Jubiläen 2022 t: **30 Jahre humanitäre Hilfe durch die Diakonie-Gemeinschaft, 20 Jahre Weihnachtspäckchen-Aktion.** Gott sei Lob und Dank. Durch Sie zeigt er uns, dass der Mitmensch nicht vergessen ist in einer Zeit der Egoismen. Wir danken nochmals ganz herzlich, auch für alle weitere Unterstützung und Wünschen von Herzen Gottes Segen!

Liebe Grüße - auch im Namen des Rumänien-Mitarbeiter-Teams – Ihr *Peter Jabn*

### Impressum

**Redaktion:** Claudia Göß, S. Elisabeth Schwert, Konrad Flämig, S. Evelyn Dluzak  
v.i.S.d.P.: S. Evelyn Dluzak  
Konferenzstraße 4, 90617 Puschendorf  
Tel.: 09101/7040 - Fax: 09101/70465  
[www.diakonie-puschendorf.org](http://www.diakonie-puschendorf.org)  
**E-mail:** [zentrale@diakonie-puschendorf.org](mailto:zentrale@diakonie-puschendorf.org)  
**Fotos:** Diakonie-Gemeinschaft  
**Druck:** Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz  
**Konto:** Sparkasse Fürth  
IBAN: DE 20 7625 0000 0000 1898 03  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU



Der Auftrag bleibt



## Liebe Freunde!

„Der Mensch denkt und Gott lenkt!“. Dieser Spruch, der ähnlich in Sprüche 16, 1 steht, hat mich in den letzten Monaten hier bei uns in der Diakonie-Gemeinschaft e. V. (DG) begleitet, aber auch getröstet. Ich bin mir sicher, dass ER einen guten Plan für uns hat!



Der Rücktritt unseres Rektors, Friedrich Rößner, per 15.11.2021 war für uns alle nicht leicht. Da fragt man sich schon, welchen Weg Gott mit einem vorhat.

Wir danken Friedrich und Monika Rößner für ihren Einsatz und wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen. Ab 1.7.2022 wird F. Rößner Diakon im Pfarrdienst in Neunkirchen am Sand.

Viele sind eingesprungen, um die entstandene Lücke etwas geringer werden zu lassen. So z. B. Beate P., S. Evelyn D., das Führungsteam und wir Ehrenamtlichen vom Diakonie-Gemeinschaftsrat (DGR), Wolfgang K. (Vorstand, Schatzmeister) und ich. Aktuell bin ich ca. 2 Tage/Woche im Einsatz im Vorstand und Sonstigem, um die Übergangsphase mit Optimierungen für die DG und für die Heinrich-Heinel-Heim gGmbH voranzubringen. Wir nutzen die Situation, um die DG für die Zukunft zu stärken und zu optimieren. So planen wir, den Vorstand in der DG breiter aufzustellen und den Bereich des Rektors auf zwei Personen zu verteilen (Geistlicher Leiter und Geschäftsführer). Damit soll der Vorstand in Zukunft aus vier Personen bestehen: Geistlicher Leiter, Geschäftsführer, Vertretung der Schwesternschaft und Schatzmeister.

Marcus K. begleitet ehrenamtlich intensiv den Optimierungsprozess in der HHH gGmbH, so dass diese in Zukunft eigenständiger und kostendeckend arbeiten kann.

Wie Ihr seht, haben wir viel vor. Bitte betet mit, um Weisheit, Führung, gutes Gelingen, und dass der Herr die richtigen Personen am richtigen Platz einsetzt! So können wir sagen: „Gott lenkt und macht weiter mit uns!“

Herzliche Segensgrüße – *Euer Ralf Kretschmer*  
Vorsitzender des Diakonie-Gemeinschafts-Rates

## Verstorben sind:

**S. Elfriede Goldhan** fast 91 J. und  
**S. Lina Freund** (Dienstbruderschaft) 91 J. und  
**S. Anna Hahn** (Diakonisse) – 94 J.

## Garten der Hoffnung – eine neue Saison beginnt

Leider konnten wir aufgrund von Corona mit dem Garten der Hoffnung nicht so richtig durchstarten. Trotzdem haben sich in den letzten zwei Jahren immer wieder Gruppen eingefunden, und vor allem wurde das Rondell für Gottesdienste, Lesungen und andere Veranstaltungen genutzt. Die Osterglocken mit dem Schriftzug



„Hoffnung“ sind wieder im Wachsen – und wenn der Freundesbrief gedruckt ist, wahrscheinlich verblüht.

Wir möchten alle Kreise herzlich einladen, einen Ausflug nach Puschendorf in

den „Garten der Hoffnung“ zu wagen. Immer wieder hören wir bei Führungen: „Dass es so etwas Eindrucksvolles hier gibt, hätten wir nicht gedacht.“ Wir bieten an, eine Führung mit einem Kaffeetrinken im Gästehaus zu verbinden. Mittwochs ist das „Café zur weißen Haube“ geöffnet; die Führung wird mit dem Café abgestimmt. Wenn Sie als Gruppe mit einer Veranstaltung im Haus sind, lohnt es, sich Zeit zum Innehalten zu gönnen und im „Garten der Hoffnung“ eine Oase der Stille zu erleben.

Sie sind herzlich eingeladen! Nähere Information und Anmeldung zu einer Führung online unter „Das geistliche Zentrum/Garten der Hoffnung“ und dem Link „Den Garten besuchen“. Und falls Sie schon den Garten besucht haben, erzählen Sie Ihre Eindrücke weiter und ermutigen Sie zum Besuch als Einzelner oder mit einer Gruppe.

*Konrad Flämig*

## Finanzübersicht des DG eV 2021

Ein vorläufiger Überblick zum Haushalt in 2021. Der ist erfreulich, genau, wie in den letzten Jahren die Spendenbereitschaft der Mitglieder und Freunde der DG. In diesem Jahr haben wir wieder die 500.000 € überschritten: **517.489 €**.

Vielen Dank Ihnen und Euch allen.

Das im Haushaltsplan erwartete Minus von rund 159.000 € hat sich mit **57.003 €** erheblich niedriger halten lassen.

Die Liquidität, also die „flüssigen“ Geldmittel haben sich um 7.875 € auf **918.235 €** erhöht.

### Einige Zahlen im Einzelnen:

**Unterhalt aller Gebäude:** - **119.321 €**

- **Gästehaus:** - 53.737 €

- Das Minus wurde etwas eingedämmt, durch Coronahilfen von 51.878 €

- wie sehr uns aber das Gästehaus durch Corona belastet, sehen Sie im folgenden Vergleich:

- Umsatz 2019: 470.625 €

- Umsatz 2021: 194.030 €

- **Geistliches Zentrum:** - 19.097 €

- auch die Freizeitarbeit ist durch Corona erheblich beeinträchtigt

- **der Garten der Hoffnung:** - 41.137 €

- der Garten der Hoffnung ist ein Blick- und Begegnungsplatz geworden und wird vielfältig genutzt. **Zur Finanzierung der Investitionen sind wir auf weitere Spenden angewiesen.**

- Bei den **Personalausgaben** haben wir 96.304 € gespart, da Corona bedingt Gehälter über Kurzarbeitergeld bezahlt wurden.

**Vielen Dank für alle Unterstützung, auch durch Gebet und sonstigen Zuspruch. Wir sind dankbar für alle Förderer und Mitglieder und hoffen auf deutliche Besserung in 2022.**

*Wolfgang Kistner, Schatzmeister*



## Swetlatschok – hier bin ich zuhause

Seit über 20 Jahren lesen Sie im Freundesbrief *Aktuelles aus der Pflegefamilie Swetlatschok* - Glühwürmchen in Slavsk. Sie haben verfolgt, dass die Kinder Teenager und junge Erwachsene wurden und gelesen, dass einige das Haus bereits verlassen haben und auf eigenen Füßen stehen.

Im Februar haben wir die Kinder gefragt, was das *Swetlatschok* für sie persönlich bedeutet.

**Olga:** Ich komme ins Swetlatschok, weil hier meine Familie wohnt. Ich möchte mit allen zusammen sein und Zeit verbringen.

**Diana:** Im Swetlatschok bin ich aufgewachsen, und sie freuen sich immer, wenn ich komme. Als ich krank war, konnte ich mich zuhause gesund pflegen lassen.

**Schenja:** Den beiden Schwestern kann ich alles erzählen und mit ihnen besprechen. Sie haben immer ein offenes Ohr für mich.

**Artjom:** Ich habe mein eigenes großes Zimmer, in dem ich wohnen kann. Immer ist jemand da.

**Julia:** Noch wohne ich im Swetlatschok, und ich bin gerne da. Die Schwestern haben immer Zeit für mich.

**Kyryll:** Es ist gemütlich bei uns zu Hause, und ich helfe gerne im Haus und Garten. Ich liebe mein Zuhause.

**Ilja:** Hier bin ich aufgewachsen. Hier bin ich angenommen, wie ich bin.

**Tanja** (inzwischen verheiratet und online mit der Familie verbunden): Im Swetlatschok ist immer jemand da. Es wird im Haus viel gelacht. Ich kann mit meinen Freuden und Sorgen jederzeit kommen. Es ist meine Familie.

Und dann kam der 24. Februar: Russlands Truppen marschieren in der Ukraine ein. Daraufhin haben wir ganz schnell dafür gesorgt, dass Schwester Helena nach Puschendorf kommt. Sie ist Ukrainerin. Der ungeplante, plötzliche Abschied von der Pflegefamilie war sehr emotional. Schwester Barbara ist in Slavsk geblieben. Kyryll und Julia brauchen sie noch. Jetzt sind es die „Großen“, die sich fürsorglich um ihre Pflegemutter Barbara kümmern.

Danke, wenn Sie uns auf diesem Weg betend begleiten und durch Ihre Spenden dazu beitragen, dass das Zuhause weiterhin erhalten bleibt.

*Schwester Evelyn Dluzak*



## Fördern Sie die Arbeit der Diakonie-Gemeinschaft

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bei folgenden missionarisch-diakonischen Aufgaben mithelfen, damit die Arbeiten weitergeführt werden können:

Projekt 10 Diakonie-Gemeinschaft / Gott macht weiter

Projekt 11 Geistliches Zentrum Puschendorf

Projekt 14 Russland: Slavsk/Heinrichswalde: Pflegefamilie Swetlatschok

Projekt 15 Rumänien: humanitäre Hilfstransporte, Weihnachtspäckchen

Projekt 17 *crossing!* – unser FSJ-Jahresteam

Projekt 18 Garten der Hoffnung

Projekt 20 Gebäude / Innenausstattung

Projekt 25 Außenanlagen / Gestaltung und Unterhalt

Projekt 50 Alten- und Pflegeheim Heinrich-Heinel-Heim“, DE75 7625 0000 0040 6291 80

Im neuen Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht wurde die Höchstgrenze für die steuerliche Berücksichtigung von Spenden von Sachzuwendungen für gemeinnützige, mildtätige, kirchliche, religiöse oder wissenschaftliche Zwecke auf **20 % des Gesamtbetrages der Einkünfte** oder 4 %/∞ der Summe aus Umsätzen und Löhnen und Gehältern erhöht. Spenden oberhalb der Höchstgrenzen oder Spenden, die sich steuerlich nicht auswirken, können zeitlich unbegrenzt in andere Jahre vorgetragen werden.